



Erneuerbare Energieversorgung im europäischen Einklang

Notwendige Maßnahmen

Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III)

- **EU-Ziel:** 42,5% bis 2030 EE-Anteil, 49% Wärmemarkt
- **Erforderlich Österreich:** EE-Anteil 57 %, Wärmebereich ca. 70% 2030; Novelle Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG), Erneuerbaren-Wärme-Gesetz (EWG), usw.

Gebäuderichtlinie (EPBD)

- **EU-Ziel:** Heizen in Gebäuden fossilfrei 2050
- **Erforderlich:** Novelle EWG, Energieeffizienzgesetz, Bauordnungen

Klimagesetz

- **EU-Ziel:** Netto-Null-Emissionen 2050, Zwischenziel: -55% bis 2030 (gegenüber 1990)
- **Erforderlich:** Emissionsreduktionspfad in einem nationalen Klimaschutzgesetz

Emissionshandelssystem (ETS II)

- **EU-Maßnahme:** Ab 2027/28 müssen alle Inverkehrbringer von Erdgas, Heizöl, Benzin und Diesel CO₂-Emissionsberechtigungen ersteigern. Jährlich 5% weniger Emissionsberechtigungen EU-weit
- **Erforderlich:** Überleitung CO₂-Abgabe (55 €/t in 2025); Novelle Emissionszertifikatehandels-gesetz (NEHG)

Energieeffizienzrichtlinie (EED)

- **EU-Ziel:** -11,7% Endenergieverbrauch 2030 zu 2020, verbindliches EU-Ziel
- **Erforderlich:** Rechtliche Verankerung bis 11. Oktober 2025 in österreichisches Recht, Novelle Bundes-Energieeffizienzgesetz (EEffG), regionale Wärme- und Kältepläne in Gemeinden über 45.000 Einwohner, Fernwärmesysteme: Grenzwerte für den Einsatz fossiler Energie, neue Effizienzkriterien, zunehmende EE-Anteile.

ReFuelEU-Aviation- & FuelEU-Maritime-Richtlinien:

- Flüssige EE gezielt in den Flug- und Schiffsverkehr lenken

EU-Wald-Regelungen (RED III, LULUCF, EUDR, Renaturierungsverordnung ...)

- Umsetzung muss nachhaltiger österreichischer Forstwirtschaft zugutekommen; Marktbarrieren und unnötige Bürokratie vermeiden; spezielle Bioenergie-Stellung berücksichtigen.
- Nutzungsverbot für Rundholz verhindern, regionale Energieholznutzung forcieren



Klimaschutz durch erneuerbare Energie

Notwendige Maßnahmen

Klimaschutzgesetz

- Verbindlicher Reduktionspfad zur Klimaneutralität bis 2040

Energieeffizienzgesetz

- Wirksames Energieeffizienzgesetz mit deutlicher Reduktion des Energieverbrauchs bis 2040 für eine naturverträgliche Energiewende

Kohlenstoffspeicherung – BECCS

- BECCS kombiniert EE samt negativer Emissionen. Bis 2030 2 Mio. t biogenes CO₂ abscheiden, bis 2040 10 Mio. t.

Heizungs-Check

- Flächendeckende Einführung des Heizungs-Checks sowie Umsetzungsanreize für Einsparpotenzial von bis zu 30% durch einfache und meist kostengünstige Optimierungsmaßnahmen



Forderungen an das Regierungsprogramm 2024-2029



Erneuerbare Energie für Wirtschaft, Arbeit und Kaufkraft

Notwendige Maßnahmen

Klarer Rechtsrahmen für die Wärmeversorgung der Zukunft

- gesetzliche Vorgaben mit stufenweisen Ausstiegsplänen für fossile Energieträger bis 2040
- Ziel 2030: +200.000 Biomassekessel und +500 MW Biomasse-Nahwärme
- langfristige Bereitstellung von Fördermitteln
- verpflichtende Wärmepläne in Städten und Regionen
- Effizienzsteigerungs- und Modernisierungsprogramm für Holzkessel und -öfen in Haushalten, Gewerbe und Industrie
- Ausbildungs- und Spezialisierungsprogramm für Arbeitskräfte

Anpassungen im EAG für 100% Ökostrom

- Ausbauziele erhöhen; EU-Vorgaben einhalten; Ziele im Netzinfrastukturplan (ÖNIP) als Mindestwerte
- Ziel 2030: +6 TWh Strom aus Biomasse, +6,3 TWh Wasserkraft, +13 TWh Windkraft und +14,6 TWh Photovoltaik
- Marktprämien und Investitionszuschüsse stets 2 Jahre im Voraus bekannt machen und automatisch valorisieren, um die gesetzten Ziele auch erreichen zu können
- Anreize für Wertschöpfungs- und Doppelnutzungsmöglichkeiten schaffen (z. B. Photovoltaik auf Parkplätzen)
- Bonusssysteme für innovative Konzepte etablieren (Flexibilisierung des Energiegebrauchs, Nutzung hybrider Anlagen, neuartige und damit kostenintensive Infrastrukturkonzepte, Biomasse und Biogas für saisonalen Ausgleich und Netzdienstleistungen)
- Anlagen, die die strengen Bewilligungsverfahren in Österreich positiv abschließen, sollen jedenfalls auch förderwürdig sein

Nationale Solarwärmeeffensive

- Solarpflicht gemäß EU-Gebäuderichtlinie in allen Bauordnungen (inklusive Solarwärme, Photovoltaik und Hybridkollektoren)
- Verknüpfung Heizungstausch mit Solarbonus
- Ausweisung von Vorrangflächen in der Raumordnung für solare Freiflächenanlagen in der Nähe von Wärmenetzen

Beschleunigung von Genehmigungsverfahren in Kooperation mit den Bundesländern; ein EABG muss die Vorgaben der RED III für alle erneuerbaren Technologien umsetzen:

- überragendes öffentliches Interesse verankern
- verfahrensstrukturierende Maßnahmen setzen
- ausreichend Beschleunigungsgebiete ausweisen
- verbindliche Erhebungsstandards für die artenschutzrechtliche Prüfung festlegen
- Tötungen oder Störungen geschützter Tiere sollen nicht mehr als absichtlich gelten, wenn die erforderlichen Minderungsmaßnahmen getroffen werden (inklusive neuartiger Minderungsmaßnahmen)
- Rahmen für Minderungsmaßnahmen in Beschleunigungsgebieten schaffen
- One-Stop-Shop für rasche Genehmigungen von Anlagen einrichten
- Österreichweite Vereinheitlichung

Anpassung des Bundes-Mineralrohstoffgesetzes (MinroG) und Risikominimierung für Tiefen-Geothermie

- Duldungspflicht bei Durchbohren/Durchleiten von Wasser ab einer Tiefe von 300 m
- Tiefengeothermie im MinroG als Energierohstoff anführen
- Einführung eines Konzessionswesens für eine nachhaltige regionale Gebietsentwicklung
- Instrumente zur Risikominimierung schaffen (Risikofonds, Kapitalhaltungen für Gebietskörperschaften), u.a. höhere Investitionsförderungen für die erste Bohrung



Erneuerbare Energie schafft Versorgungssicherheit und Resilienz

Notwendige Maßnahmen

Speicherung von Strom für bedarfsgerechte Versorgung

- Erarbeitung einer Stromspeicherstrategie
- Stromspeicher müssen in „front-of-the-meter“ von Netzgebühren befreit bleiben

Gesetzliche Pelletsbevorratung

- Pelletsbevorratungsgesetz: Je 5 % der von den Marktteilnehmern im jeweiligen Vorjahr in Österreich in Verkehr gebrachten Menge

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG)

- Bis 2030 ca. 6,5 TWh erneuerbare Gase; in weiterer Folge Hochlaufkurve bis 100% der Gasversorgung
- Ab 2030 verpflichtende Ausbauziele
- Im EAG vorhandene 2 TWh Ökostrom aus Biogas sicherstellen, bis eine wirtschaftliche Gas-einspeisung möglich (Leistung >250 kWel) ist.

Flexibilisierung und effizienter Energieeinsatz

- Flexible Netz- und Energietarife sowie technische und organisatorische Rahmenbedingungen, die eine Lastverschiebung und Verbrauchsoptimierung anreizen und ermöglichen, um Belastungsspitzen zu reduzieren
- Energieträger-Einsatz nach dem Prinzip der exergetischen Priorisierung

Winterstromproduktion stärken

- Windenergieoffensive
- bestehende Nahwärmeeinrichtungen auf kombinierte Strom- und Wärmeerzeugung umstellen; Biogasanlagen Überkapazitäten ermöglichen
- Dazu ist:**
- das Ausbauziel für Windenergie und Holzkraft im EAG zu erhöhen
- Winterstrombonus bei Holzkraftwerken einführen
- Marktprämien müssen auf die Brennstoff- und Betriebskosten indexiert werden



Die Energiewende ...

Notwendige Maßnahmen

... braucht eine moderne Infrastruktur

- Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EiWiG)
- Staatlicher Infrastrukturfonds
- Bundesweite Wälzung der Netzkosten

... als Österreichprojekt

- Bund-Länder-Dialog
- Klima- und Energieaktivitäten im Finanzausgleich an konkrete Zielsetzungen knüpfen

... leistbar und sozial gerecht

- Programm für einkommensschwache Haushalte
- Förderzusagen als Zwischenfinanzierung
- Konsensuale Umsetzung Wärmewende